




ICT-V Frühjahrstagung vom 28. Mai 2016 Programm

	Inputreferate	Referenten	Raum
08.15 Uhr	Eintreffen, Abgabe Tagungsunterlagen		Foyer Auditorium, 2. UG*
08.30 Uhr	Begrüssung und Informationen Schulinformatik	Kurt Reber, PHBern Heinz Röthlisberger, ERZ	Auditorium, 2. UG*
08.45 Uhr	Luftlabor.ch: Lernangebot zur Luftqualität für die Schulstufe Sek I	Peter Zurflüh, LerNetz	
08.55 Uhr	Lehrplan 21 Medien und Informatik: Konzepte statt Wissen	Prof. Dr. Werner Hartmann, infoSense	
10.00 Uhr	Kaffeepause im 		


Workshops (1. Serie)

	Workshop A	Workshop B	Workshop C	Workshop D	Workshop E	Workshop F
10.45 - 12.00 Uhr	Schneide- plotter	Die Schweiz à la carte – sCHoolmaps.ch	SafeSurfing – Kinderschutz und Sicherheit im Internet (Content Screening)	Mit Scratch in die Welt der Algorithmen	Streambooks – erste Erfahrungs- berichte aus Huttwil	Datenschutz – Die Schule im analogen Elfenbeinturm?
	Medienwerk- statt S. Jäggi	Seminarraum N. Fahrni	Mediothek R. Küffer	Auditorium N. Steinbach M. Goepfert	Kursraum Nord M. Boss	Kursraum Süd Ch. Dietz O. Ott
12.15 Uhr	Mittagessen (für Angemeldete) im 					

Workshops (2. Serie)

	Workshop G	Workshop H	Workshop I	Workshop K	Workshop L	Workshop M
13.30 - 14.45 Uhr	Schneide- plotter	Die Schweiz à la carte – sCHoolmaps.ch	SafeSurfing – Kinderschutz und Sicherheit im Internet (Content Screening)	Mit Scratch in die Welt der Algorithmen	Wie starte ich mit dem neuen ICT-Konzept?	Datenschutz – Die Schule im analogen Elfenbeinturm?
	Medienwerk- statt S. Jäggi	Seminarraum N. Fahrni	Mediothek R. Küffer	Auditorium N. Steinbach M. Goepfert	Kursraum Nord M. Jufer	Kursraum Süd Ch. Dietz O. Ott
15.00 Uhr	Tagungsschluss mit Apéro im 					

*Foyer Auditorium = Institut für Weiterbildung und Medienbildung, Helvetiaplatz 2, 3005 Bern

**  = Alpines Museum der Schweiz, Helvetiaplatz 4, 3005 Bern

Kurzbeschreibung der Inputreferate

Luftlabor.ch: Lernangebot zur Luftqualität für die Schulstufe Sek I

Peter Zurflüh, LerNetz

Jugendliche der Sekundarstufe I werden dank einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema Luft zu Botschafterinnen und Botschaftern für eine bessere Luftqualität. Sie lernen, was Luftqualität ausmacht und wie diese aktiv beeinflusst werden kann. Der handlungsorientierte Zugang zum Thema wird durch Experimente und Lernjournale ermöglicht. Das Lernangebot basiert auf dem Lehrplan 21.

www.luftlabor.ch



LUFTLABOR

Lehrplan 21 Medien und Informatik: Konzepte statt Wissen

Prof. Dr. Werner Hartmann, infoSense

„Die Schülerinnen und Schüler können Daten mittels selbst entwickelten Geheimschriften verschlüsseln. Sie kennen grundlegende Elemente der Bild-, Film- und Fernsehsprache.“ Stecken hinter diesen beiden zufällig gewählten Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 Konzepte? Was muss ich als Lehrperson wissen? Im Referat wird versucht, Kompetenzen aus den verschiedenen Zyklen aus dem Modul „Medien und Informatik“ zu entschlüsseln und an konkreten Beispielen für den Unterricht zu illustrieren und im wahrsten Sinn des Wortes „begreifbar“ zu machen.

Kurzbeschreibung der Workshops

Workshop A und G

Schneideplotter

Samuel Jäggi, PHBern, Institut für Weiterbildung und Medienbildung

Der Schneideplotter – ein ideales Gerät, mit welchem ICT im Gestaltungsunterricht gewinnbringend und erfolgreich integriert werden kann. Es bietet den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen unzählige Möglichkeiten, verschiedenste Gestaltungsprojekte mit Hilfe eines professionellen Tools erfolgreich umzusetzen.

In diesem Workshop erfahren Sie mehr über die Handhabung und den möglichen Einsatz eines Schneideplotters.

- Vorstellung der Hardware und Präsentation einiger Produkte
- Kurze Einführung in die Software
- Herstellung eines eigenen, kleinen Produktes anhand einer möglichen Schüleraufgabe

Zielpublikum: Alle Stufen

Workshop B und H

Die Schweiz à la carte – sHolmaps.ch

Nicolas Fahrni, Primarlehrer, Medienpädagoge, wissenschaftlicher Mitarbeiter PH FHNW

In diesem Schuljahr entwickelten ein Dutzend Lehrpersonen zusammen mit Fachpersonen und Geographen verschiedenste Unterrichtsideen für den Kartenviewer des Bundes (map.geo.admin.ch). Sie erhalten eine kurze Einführung in den Kartenviewer und erfahren, welche Themen sich auf welcher Stufe mit den Lernenden erarbeiten lassen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen das Geoportal des Bundes map.geo.admin.ch mit seinen über 400 Datensätzen.
- kennen die relevanten digitalen Karten für die Schule und können mit ihnen arbeiten.
- spielen ein konkretes Unterrichtsbeispiel durch und diskutieren, welche neuen Kompetenzen im Umgang mit digitalen Kompetenzen gefordert sind.
- können die Entwicklung der digitalen Vermessung der Welt insbesondere aus Sicht des Datenschutzes kritisch einordnen.

Hinweis: Bitte eigenes Gerät mitbringen (Laptop, Tablet, Smartphone etc.)

Zielpublikum: Ab 4. Klasse

Workshop C und I

SafeSurfing – Kinderschutz & Sicherheit im Internet (Content Screening)

Roger Küffer, SafeSurfing.ch

SafeSurfing wurde dazu entwickelt, Kinder und Jugendliche vor ungeeigneten Internetinhalten zu schützen. Die Integration des Schutzes ins bestehende Schulnetzwerk dauert nur ein paar Minuten. Die innovative Schutzlösung ist sofort aktiv und erfordert keine Modifikationen der Endgeräte.

Bei SafeSurfing zählt die Leistung!

Ihre Vorteile mit SafeSurfing:

- Volle Geschwindigkeit ⇒ Die Internetverbindung (Bandbreite) wird nicht gebremst
- BYOD ready ⇒ Unlimitierte Anzahl Geräte – Keine Installation
- Automatische Aktualisierung ⇒ Kein Administrationsaufwand
- Hohe Qualität ⇒ Intelligentes Spidering – Self Learning Features
- Kinderleichte Integration ⇒ In bestehende Netzwerke

Von der Idee bis zur Umsetzung... Lernen Sie in diesem Workshop die Funktionsweise von SafeSurfing kennen und erfahren Sie direkt vom Entwickler die Gründe für die Entstehung von SafeSurfing. SafeSurfing wurde speziell auf die Bedürfnisse von Bildungseinrichtungen konzipiert und erfüllt die gesetzlichen Vorgaben.

Überzeugen Sie sich bei einem 1:1-Test von SafeSurfing. Gerne auch als Demoversion in Ihrer Schule.

Hinweis: Bitte eigenes Gerät mitbringen (Laptop, Tablet, Smartphone etc.)

Zielpublikum: Alle Stufen

Workshop D und K

Mit Scratch in die Welt der Algorithmen

Matthias Goepfert und Nico Steinbach, PHBern, Institut für Weiterbildung und Medienbildung

Lernen Sie Konzepte informatischer Denkweisen kennen.

Programmieren Sie ihr eigenes Spiel und/oder tauchen Sie ein in die Welt des Internet der Dinge, indem sie auf dem RaspberryPi Hardware ansteuern und Sensordaten auswerten.

Im Workshop werden konkrete Unterrichtsszenarien durchgespielt und der Bezug zu den Kompetenzen und Kompetenzstufen im Modul Medien und Informatik des Lehrplans 21 aufgezeigt.

Hinweis: Bitte eigenes Gerät mitbringen (kein Tablet / Smartphone)

Zielpublikum: Mittelstufe, aber auch alle Interessierten

Workshop E

Streambooks – erste Erfahrungsberichte aus Huttwil

Matthias Boss, ICT-Verantwortlicher und Lehrperson Sek I, Huttwil

Streambooks, handliche, einfache Notebooks von HP, sind ideal für den Unterricht an einer Schule.

Windows, Office, Passepartout und verschiedene zusätzliche Programme wie paint.net, Audacity, Movie Maker etc. wurden auf dem Gerät installiert. Daten werden auf einer 8GB-SD-Karte gespeichert und auf dem Server gesichert. Für die Zusammenarbeit wird über WLAN auf educanet2 zugegriffen. Zusätzliche ICT-Räume sind nicht mehr nötig.

Die Oberstufe Hofmatt Huttwil hat alle 7.-Klässler im Sommer 2015 so ausgerüstet und kann erste Erfahrungsberichte präsentieren.

Workshop-Themen:

- Konzept
- Infrastruktur
- Pädagogisches Konzept
- Streambook im Einsatz

Es stehen ca. 8 Streambooks zum Test zur Verfügung.

Zielpublikum: Alle Stufen

Workshop F und M

Datenschutz – Die Schule im analogen Elfenbeinturm?

Christian Dietz und Oliver Ott, PHBern, Institut für Weiterbildung und Medienbildung

Durch die zunehmende Verbreitung von Cloud-Diensten und der immer einfacheren Möglichkeiten, im Web Inhalte zu veröffentlichen, drängt sich die Frage nach dem Datenschutz und Urheberrecht auf. Aus rechtlichen Bedenken werden in vielen Schulen Dienste wie z.B. Dropbox oder Google Drive nicht genutzt oder sogar gesperrt. Wie kann die Schule mit dem Internet und den alltäglichen Diensten pragmatisch umgehen, ohne dass sie sich ins Abseits begibt?

Zielpublikum: Alle Stufen

Workshop L

Wie starte ich mit dem neuen ICT-Konzept?

Monika Jufer, PHBern, Institut für Weiterbildung und Medienbildung

Es kommt immer wieder vor, dass in Gemeinden Geld für die Erneuerung der ICT-Infrastruktur gesprochen wird, ohne dass sich die Schule mit der Frage auseinandergesetzt hat, für welche Inhalte sie denn diese Infrastruktur in Zukunft benötigt. Der Workshop zeigt die Schritte zum neuen ICT-Konzept auf und gibt anhand der Beispiele Lyss und Langenthal Einblick in die wichtige Arbeit am Fundament dieses Konzepts.

Themen des Workshops:

- Das pädagogische ICT-Konzept der Schule
- Grundlagen und Hilfestellungen der Schul informatik zum ICT-Konzept
- Mögliche Schritte zum pädagogischen ICT-Konzept der eigenen Schule

Zielpublikum: Alle Stufen